



10-389 B3.5.2 / K2.2.4

Schriftliche Anfrage von Bruno Eggenberger (BDP / EVP) betreffend Ersatz Öki-Bus
Beantwortung
GR Geschäft Nr. 24 / 2010

Ausgangslage

Am 13. September 2010 reichte Gemeinderat Bruno Eggenberger, BDP / EVP folgende schriftliche Anfrage ein:

"Einführung

In der Gemeinderatssitzung vom 5.7.2010 wurde einem Kredit von Fr. 300'000.00 für die Anschaffung eines neuen Busfahrzeugs mit speziellem Umbau für den Ersatz des heutigen Öki-Bus zugestimmt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Zeitraum wird das Busfahrzeug abgeschrieben?
2. Was sind die Anschaffung und Unterhaltskosten des Busfahrzeugs?
3. Ist der Stadtrat bereit, als Alternative die Anschaffung eines Anhängers mit Zugfahrzeug (Traktor) in Erwägung zu ziehen?

Begründung

Die Lebensdauer eines Busses wird im wesentlichen von den Antriebskomponenten bestimmt. Eine Aufteilung in Zugfahrzeug und Anhänger hätte deshalb mehrere Vorteile.

- Der Anhänger hätte sowohl günstigere Anschaffungs- wie auch Unterhaltskosten und eine längere Lebensdauer
- Das Zugfahrzeug könnte auch zu anderen Zwecken eingesetzt werden, wenn es für den Oeko- Anhänger gerade nicht benötigt wird.

Insgesamt könnten mit dieser Lösung sowohl geringere Kosten als auch eine grössere Flexibilität erreicht werden."

Erwägungen

Die schriftliche Anfrage von Bruno Eggenberger ist gemäss Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates „eine Frage an die Exekutivebehörden über einen in den Aufgabenkreis der Gemeinde fallenden Gegenstand.“ Sie wurde am 30. September 2010 den Zentralen Diensten zugestellt und ist innert zwei Monaten nach der Zustellung, d. h. bis 30. November 2010, zu beantworten.

Beschluss

1. Die schriftliche Anfrage von Bruno Eggenberger vom 13. September 2010 wird wie folgt beantwortet:



Zu Frage 1: In welchem Zeitraum wird das Busfahrzeug abgeschrieben?

Die kalkulatorische Abschreibung beträgt zehn Jahre. Die Fahrzeuge der Stadt Dübendorf mit geringer Kilometerleistung, zu dem auch der Öki-Bus zählt, sind jedoch in der Regel 20 Jahre im Einsatz. Der heute im Einsatz stehende Öki-Bus ist 19 Jahre alt und somit abgeschrieben.

Zu Frage 2: Was sind die Anschaffung und Unterhaltskosten des Busfahrzeugs?

Die Anschaffungskosten für einen Öki-Bus belaufen sich erfahrungsgemäss auf rund Fr. 300'000.00. Die Folgekosten, d. h. die Betriebs- und Verwaltungskosten, belaufen sich auf rund Fr. 145'000.00 pro Jahr. Diese Angaben haben sich gegenüber der Weisung an den Gemeinderat vom 11. März 2010 nicht verändert.

Zu Frage 3: Ist der Stadtrat bereit, als Alternative die Anschaffung eines Anhängers mit Zugfahrzeug (Traktor) in Erwägung zu ziehen?

Diese Abklärungen wurden im Verlaufe des Sommers bereits vorgenommen. Bei der Evaluati-on des Ersatzes für den Öki-Bus wurden vier Varianten geprüft:

- Zugfahrzeug mit Anhänger
- Sattelzugfahrzeug mit Auflieger
- Lkw mit Kastenaufbau
- Linienbus

Bei der Beurteilung des Zugfahrzeuges mit Anhänger hat sich gezeigt, dass ein Anhänger auf die speziellen Bedürfnisse eines „Öki-Busses“ umgerüstet werden müsste. Neben dem Anhänger müsste auch ein Zugfahrzeug beschafft werden, da die übrigen Fahrzeuge im Bauhof zeitlich ausgelastet sind. Zudem ist das Rangieren und rückwärts Fahren mit einem Anhänger aufwändig und gefährlich, was ins Gewicht fällt, da an jeder zweiten Haltestelle rückwärts gefahren werden muss. Diese Überlegungen führen dazu, dass die Variante nicht wirtschaftlicher würde im Vergleich zu anderen Varianten.

Die Variante Sattelzugfahrzeug mit Auflieger wurde aus Kostengründen nicht weiterverfolgt. Zudem bestehen ähnliche Nachteile wie bei einem Anhänger. Auch die Variante eines Lkw mit Kastenaufbau wurde nicht weiterverfolgt, weil sie nicht benutzerfreundlich und teuer wäre.

Zusammenfassend hat das Ergebnis der Evaluation gezeigt, dass die Variante „Linienbus“ klar zu bevorzugen ist. Die Niederbauweise der Linienbusse ist ideal für den Ein- und Ausstieg der Benutzer des Öki-Busses; er ist praktisch ebenerdig und damit auch für alte Menschen und Kinder tauglich. Der Linienbus kann zudem mit einer Person betrieben werden. Im Weiteren ist das Anfahren bzw. Anhalten an den Haltestellen sehr einfach, die Manövrierung durch die Quartiere ist gewährleistet und der Bus ist mit dem Öffnen der Türen nach dem Halt sofort benutzbar. Die Variantenprüfung hat ebenfalls ergeben, dass die Kostendifferenzen eher gering sind bzw. die Vorteile von einzelnen Varianten mit allfälligen günstigeren Kosten bei anderen Varianten nicht kompensiert werden können.

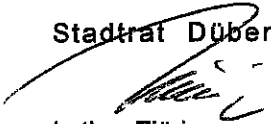
Dem Stadtrat liegt aktuell ein Angebot vor, einen gebrauchten Linienbus, der zu einem Öki-Bus umgebaut wird, zu erwerben. Der Bus erfüllt alle notwendigen Anforderungen.

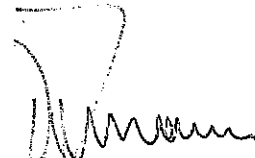


Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Bruno Eggenberger, Bungertweg 19, 8600 Dübendorf
- Gemeinderatssekretär – z. H. des Gemeinderates
- Tiefbauvorstand
- Abteilung Tiefbau
- Akten

Stadtrat Dübendorf


Lothar Ziörjen
Stadtpräsident


David Ammann
Stadtschreiber